

St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch



Seelsorger:	René Berchtold, Pfarrer Dr. Martin Stewen, Vikar Martin Conrad Dr. Josef Annen, Prof. DDr. Dieter Hatstrup	Kirchenmusiker:	Udo Zimmermann
Sekretariat:	Monika Meyer, Karin Stepinski	Sakristan:	Damir Kljucevic
E-Mail:	info@mutterkirche.ch	Hausdienst:	Josip Cosic Nora Ordoñez
Öffnungszeiten:	Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr	Katechese:	Nora Ordoñez (1.–3. Klasse) Martin Conrad (4.–6. Klasse) Martin Stewen (Oberstufe/Firmung)
		Sozialdienst:	Arno Gerig 044 241 64 67

Gottesdienste

Sa 16.9. 9.15 Eucharistiefeier

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Sa 16.9. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Lateinisches Choralamt

So 17.9. 9.30 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier

Mo 18.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 L: Adelheid und Conrad
Stücheli-Schilling

Di 19.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet

Mi 20.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 L: Karl und Emma Kunz

Do 21.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Fr 22.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Sa 23.9. 9.15 Eucharistiefeier

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa 23.9. 16.30 Eucharistiefeier
So 24.9. 9.30 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier

Niklaus von Flüe

Mo 25.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Di 26.9. 6.45 G: Albert und Elisabeth
Haas
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet

Mi 27.9. 6.45 L: Maria Casanova
9.15 Eucharistiefeier

Do 28.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Fr 29.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag, 15.30 bis 16.15 Uhr

Rosario en español

Dienstag, 17.00 Uhr in der Kirche

Rosenkranzgebet

täglich 18.15 Uhr in der Kirche

TÜRÖPFER

16./17. September

*Bettagsopfer der
Inländischen Mission, Zofingen*

Die Kirche verändert sich und wird vor neue Herausforderungen gestellt. Umso wichtiger sind Projekte für Jung und Alt, die neue Wege begehen und neue Hoffnungen wecken können. Die Inländische Mission unterstützt mit der Bettagskollekte 2023 mehrere pastorale und soziale Projekte, darunter der Klostermarkt im Hauptbahnhof Zürich, der Anfang Mai 2023 erstmals durchgeführt wurde. Ausserdem hilft die Inländische Mission vier Priestern in Not, die aus gesundheitlichen Gründen finanzielle Hilfe benötigen.

23./24. September

Bruder Klaus, Sachseln

Der Verein versteht sich als weltweit vernetzter Bund und Freundeskreis von Bruder Klaus und Dorothee Wyss. Er steht allen Menschen offen, denen die Förderung einer landes- und weltweiten Wertschätzung und Verehrung dieser beiden spirituellen Leitfiguren ein Anliegen ist.

KIRCHENMUSIK

Samstag, 16. September, 16.30 Uhr,
und

Sonntag, 17. September, 9.30 Uhr,
Lydia Wicki und Urs Egger, Schwyzerörgeli

Samstag, 30. September, 15.15 Uhr

Offenes Singen im Hofgebäude am Werdgässchen 15 mit Gesängen aus dem «Rise up plus». Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Anschliessend Gestaltung des Gottesdienstes um 16.30 Uhr.

Pfarreileben – Pfarrei Leben

10 JAHRE MITTAGSGEBET IN ST. PETER UND PAUL

Fast genau vor zehn Jahren, am 20. August 2013, feierten wir zum ersten Mal unser Mittagsgebet. Seitdem beten und

singen wir einmal in der Woche ca. 15 Minuten zusammen. Nur im Corona-Lockdown pausierten wir.

15 bis 20 Personen nehmen jeweils am Gebet teil: Mitglieder des Pfarrteams, eine feste Gruppe aus der Pfarrei und immer wieder Passantinnen und Passanten, die durch einen «Kundenstopper» vor der Kirche auf die Feier hingewiesen werden.

Besonders ist der Ort des Mittagsgebets. In unserem neugotischen Chorraum hinter dem Hauptaltar in unmittelbarer Nähe zum alten Hochaltar sitzen



sich die Feiernden in zwei Gruppen gegenüber und schauen sich an. Auch wenn nur wenige dabei sind, verlieren sich diese so nicht in der Kirche. Ausserdem ist der Organist an der Chororgel auf diese Art wirklich ein Teil der feiernden Gemeinschaft.

Ein Kennzeichen des Mittagsgebets ist, dass die Lesungs- und Gesangstexte, die Bezug zur jeweiligen Zeit im Jahreskreis haben, etwa vier Wochen nicht ändern. So können die Mitfeiernden wirklich den Hymnus kennenlernen und sich mit dem Psalm vertraut machen.

Man könnte noch viel zum Mittagsgebet schreiben. Aber wirklich kennenlernen können Sie es nur, wenn Sie einmal dazu kommen. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Zum Schluss erwähnen wir aber doch noch ein Markenzeichen des Mittagsgebets: Nach der Feier besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens. Auch wenn das jeder und jede selbst bezahlt, ist es eine schöne Möglichkeit der Begegnung.

**Herzliche Einladung also zu einem der kommenden Mittagsgebete:
jeden Dienstag um 12.00 Uhr im Chorraum unserer Kirche**